

Gastronomie

Wiedereröffnung des Lindenhofs „gutes Gefühl“

Von TILL JUNKER

Enniger (gl). Auf diese Nachricht werden viele Ennigeranerinnen und Ennigeraner gewartet haben: Der Lindenhof öffnet am morgigen Donnerstag nach monatelanger Pause wieder seine Pforten. Die Vorbereitungen für die Wiedereröffnung laufen auf Hochtouren, die ersten Tische sind bereits reserviert.

Niklas Spitthöver blickt der Eröffnung euphorisch entgegen. „Es ist aber auch Nervosität dabei“, gesteht der 28-Jährige. Denn ab sofort ist er der Chef der Traditionsgaststätte und tritt damit in die Fußstapfen seines Vaters Andreas Spitthöver, der im vergangenen November unerwartet verstorben war („Die Glocke“ berichtete).

Niklas Spitthöver kennt den Lindenhof von der Pike auf. Er machte dort seine Ausbildung zum Koch und arbeitete jahrelang mit seinem Vater zusammen. „Ich bin schon aufgeregt“, sagt der 28-Jährige mit Blick auf die morgige Eröffnung. Bisher habe er immer „die Sicherheit eines Netzes und doppelten Bodens“ gehabt, betont er. Wusste er nicht weiter, konnte er seinen Vater fragen. Jetzt ist es Niklas Spitthöver, der die Fragen beantworten muss.

Das Restaurant öffnet am Donnerstag um 17 Uhr. Die Gäste können sich auf das gewohnte urige Ambiente freuen. „Die Karte ha-

ben wir ein wenig reduziert“, erklärt Niklas Spitthöver, der vorerst allein in der Küche stehen wird. Wie so viele gastronomische Betriebe sucht auch der Lindenhof Personal. „Wir benötigen zwei Köche“, erklärt Alexandra Spitthöver, die ihren Sohn bei der Büroarbeit unterstützen wird. Das Team würde sich aber auch über eine zusätzliche Kraft zur Unterstützung in der Küche freuen.

Der Lindenhof, der im kommenden Jahr 90 Jahre alt wird, hatte seit Mitte November geschlossen, und es war zunächst nicht klar, ob die Gaststätte überhaupt wieder öffnen wird. Genehmigungen, Verträge, Personal, Vorschriften: Hinter Niklas Spitthöver und seiner Familie liegen anstrengende und nervenaufreibende Monate. Es habe viele organisatorische Details zu regeln und behördliche Anforderungen zu erfüllen gegeben, sagt Alexandra Spitthöver. „Man sieht jetzt endlich das Licht am Ende des Tunnels“, sagt Niklas Spitthöver. „Und das ist echt ein gutes Gefühl.“

Auch in der Kernstadt stehen Änderungen in der Gastronomie an. Dass Ralf und Petra Habrock einen Nachfolger für das Habbrocks Music & Diner suchen, ist bekannt („Die Glocke“ berichtete). „Noch bin ich am Start“, sagt Petra Habrock. „Wenn wir aber bis Ende Juli keinen neuen Pächter gefunden haben, machen wir zu.“ Solange laufe der Betrieb wie gewohnt weiter.



Nach monatelanger Pause öffnet die Ennigeraner Traditionsgaststätte Lindenhof am morgigen Donnerstag wieder ihre Pforten. Die Vorbereitungen für die Wiedereröffnung laufen auf Hochtouren. Foto: Junker



Ennigerloh

Gemeindehaus

CAL versammelt sich am 19. April

Ennigerloh (gl). Der Vorstand des deutsch-französischen Städtepartnerschaftsvereins Comité des Amis de Lessay (CAL) lädt für Freitag, 19. April, zur Jahreshauptversammlung ins evangelische Gemeindehaus, Schulweg 6 in Ennigerloh, ein. Beginn ist um 19 Uhr. Außer dem Bericht des Vorstands stehen Neuwahlen sowie die Vorstellung des Programms zum Besuch der Gäste aus Lessay zu Pfingsten auf der Tagesordnung. Der Vorstand bittet um rege Teilnahme.

Termine & Service

Ennigerloh

Mittwoch, 10. April 2024

Hallenbad Ennigerloh: 6.30 bis 21 Uhr geöffnet.

Friedhofsverwaltung: vormittags erreichbar unter ☎ 02521/931269.

L.B. Bohle: 8 bis 16 Uhr Ausstellung „Metalle - Formen - Emotionen“ mit Werken von Dieter Mense geöffnet, Service-Center an der Industriestraße in Ennigerloh.

Stadtverwaltung: Der Bürgerservice ist wegen einer Schulung geschlossen. Termine für den Bürgerservice können unter ☎ 02524/280, mit einer E-Mail an buergerservice@ennigerloh.de sowie www.stadt-ennigerloh.de gebucht werden. **Apothekennotdienst:** 9 Uhr (bis 9 Uhr am Folgetag) Finken-Apotheke, Weststraße 120/Ecke Richard-Wagner-Straße in Ahlen, ☎ 02382/5599.

Hospizgruppe Ennigerloh/Enniger/Ostenfelde/Westkirchen: Kontakt über Barbara Staratzke, ☎ 02528/901720, und Iris Richter, ☎ 02522/63810.

Haus der Begegnung: 14.30 Uhr Computer für Anfänger.

Grün-Weiß Westkirchen: 15 bis 16.30 Uhr Boden- und Geräteturnen.

Gemeinde St. Jakobus Ennigerloh: 15 bis 17 Uhr Bücherei geöffnet.

KFD St. Mauritius Enniger: 17 Uhr Walking und Nordic Walking ab Junker-Voß-Straße.

CDU-Telefonsprechstunde: 18 bis 19 Uhr mit Ratsmitglied Helmut Beermann, ☎ 02587/351.

Kurz & knapp

Zu einem Friedensgebet lädt die Gemeinde St. Jakobus für morgen in die Kirche ein. Beginn ist um 18.30 Uhr.

St.-Marien-Grundschule

Rotes Kreuz ruft zur Blutspende in Enniger auf

Enniger (gl). Das Deutsche Rote Kreuz ruft für Donnerstag, 18. April, zur Blutspende in der Turnhalle der St.-Marien-Grundschule in Enniger auf. Spender sind von 16.30 bis 20 Uhr willkommen.

Das Alter wird laut Ankündigung für den DRK-Blutspendedienst West immer mehr zum

Thema. Die demografische Entwicklung (immer mehr ältere Mitbürger, immer weniger junge) sei schließlich nicht nur für die Rente, sondern auch für das Blutspenden bedenklich. Es habe sich gezeigt, dass das Blutspendeverhalten stark mit dem Alter zusammenhänge. Während jüngere Menschen die Termine seltener

besuchten, kämen ältere sehr viel häufiger und vor allem regelmäßiger zur Blutspende. Jedoch bröckele dieses Blutspende-Fundament, da immer mehr Boomer aus gesundheitlichen Gründen kein Blut mehr spenden könnten. Gleichzeitig sei diese Altersgruppe aufgrund eines höheren Risikos für Erkrankungen verstärkt

auf Blutspenden angewiesen. Grundsätzlich gelte: Man müsse volljährig sein, um zur Blutspende zugelassen zu werden. Eine Altersgrenze nach oben gebe es seit November vergangenen Jahres nicht mehr.

Zum Blutspendetermin muss der Personalausweis oder Führerschein mitgebracht werden. Die

eigentliche Spende dauert etwa fünf bis zehn Minuten.

Alle Termine, eventuelle Änderungen sowie Informationen rund um das Thema Blutspende sind kostenfrei unter ☎ 0800/1194911 sowie über www.blutspende.jetzt abrufbar. Dort kann man sich auch eine Spendezeit reservieren.

Kuchensonntag

Erlös fließt in die Ferienfreizeit

Enniger (gl). Die Betreuer der Kinderferienfreizeit in Enniger freuen sich einer Mitteilung zufolge am Sonntag, 14. April, über zahlreiche Besucher auf der Pfarrhaustenne. Ab 14.30 Uhr werden Kaffee, Kuchen und Torten angeboten. Der Erlös fließt in die Ferienfreizeit im Sommer.

Glückwünsche

- ☐ **Waldemar Bohrt** aus Ennigerloh wird heute 97 Jahre alt.
- ☐ **Rudolf Hilge** aus Westkirchen feiert heute seinen 85. Geburtstag.
- ☐ **Wilhelm Volking** aus Enniger wird heute 80 Jahre alt.

Matineekonzert



Cajus Weinitschke aus dem Kreis Borken hatte die musikalische Leitung beim Matineekonzert des Projektorchesters der Feuerwehrmusik Nordrhein-Westfalen am Sonntagmorgen in der Aula der Rosa-Park-Gesamtschule in Ennigerloh. Foto: Zywiets

Feuerwehrmusiker begeistern Zuhörer

Ennigerloh (fk). „Das Konzert war der Höhepunkt und der Abschluss für unser Projektorchester“, sagte Thorsten Zywiets, Landesabfuhrer des Verbands der Feuerwehr, am Sonntagmorgen in der Aula der Rosa-Park-Gesamtschule. Das Publikum, unter den Zuhörern waren auch Andreas Landwehr und Jürgen Peitz von der Leitung der Freiwilligen Feuerwehr Ennigerloh, war am Ende des Matineekonzerts ebenso begeistert wie Zywiets.

Die 45 Feuerwehrmusiker aus ganz NRW hatten sich mit insgesamt sechs Übungswochenenden im vergangenen Jahr auf das Konzert vorbereitet. Die musikalische Leitung hatte Cajus Weinitschke vom Luftwaffenmusik-

korps in Münster und Kreisstabfuhrer von Borken. Gespielt wurden der „Tanz der Vampire“ von Jim Steinmann, arrangiert von Wolfgang Wössner, „Fate of the Gods“ von Steffen Reineke, „Imagasy“ von Thimo Kraas und „Liberty Fanfare“ von John Williams, arrangiert von Frank Bernaerts.

Michael Chudalla von der Stadt- und Feuerwehrkapelle Sendenhorst stellte im Verlauf des Konzerts auch das Programm für die Tage der Feuerwehrmusik vom 4. bis 6. April 2025 in Sendenhorst vor und warb für die Teilnahme an dieser Großveranstaltung, zu der wieder Feuerwehrmusiker aus ganz NRW erwartet werden.

Donnerstag erster Probenstermin

Sängerinnen und Sänger für Chor neugründung gesucht

Ennigerloh (gl). Der Schoenefeldt Chor, der in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiert, sucht Sängerinnen und Sänger für eine Chor neugründung in Ennigerloh. Im Jubiläumsjahr will sich Chorleiter und Gründer Stefan Schoenefeldt einer Mitteilung zufolge so breit wie möglich aufstellen und so viele Menschen wie möglich ermutigen, die Stimme zu erheben und erklingen zu lassen. „Jeder kann singen“, sagt Stefan Schoenefeldt. „Neben dem Spaß bringt es auch eine Menge gute Laune und hat positive Auswirkungen auf die Gesundheit. Also warum nicht heute damit anfangen?“, fragt er.

Es gibt sie fast überall. Diejenigen, die im Verborgenen summen

und singen, weil sie denken, ihre Stimmen wären nicht für die Öffentlichkeit geeignet. Genau diese Menschen suche der Schoenefeldt Chor und möchte sie ermutigen, sich zusammenzuschließen.

Die Neugründung in Ennigerloh stellt für den gebürtigen Kanadier auch eine Herausforderung dar. Zum ersten Mal wird er an fünf Tagen in sechs Städten Chorproben anbieten. Außer in Ahlen, Beckum und Beelen ist der Chor seit Kurzem auch in Oelde und Alverskirchen vertreten. „Wer jetzt einsteigt, kann bereits im September in der Stadthalle Ahlen beim 25. Jubiläum mit auf der großen Bühne stehen“, verspricht Stefan Schoenefeldt laut Mitteilung. Im Schoenefeldt Chor

gelte der Grundsatz: „Jeder kann singen“. Jeder Sänger werde als Mitglied der Gemeinschaft anerkannt, ohne eine Messlatte anzulegen.

Wer neugierig geworden ist, ist eingeladen am morgigen Donnerstag um 20 Uhr ins Jugendzentrum Ennigerloh, Cardijnstraße 10, zu kommen. Wer Fragen zur ersten Probe hat, kann sich vorab unter ☎ 0171/2055419 erkundigen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig. Wichtig ist allerdings ein Smartphone. „Wir sind inzwischen zu 100 Prozent digital unterwegs und kommen nahezu ohne Papier aus“, erklärt der Chorleiter.

www.schoenefeldt.de



Im 25. Jahr seines Bestehens will der Schoenefeldt Chor so viele Menschen wie möglich ermutigen, ihre Stimmen erklingen zu lassen. In Ennigerloh soll daher ein neuer Chor gegründet werden. Die erste Probe findet am morgigen Donnerstag im Jugendzentrum statt. Foto: Schoenefeldt Chor